



Am ersten Weihnachtstag hat Apostel Wolfgang Schug seinen bereits für Mai geplanten Besuch in der Gemeinde Bergkamen-Rünthe, nachgeholt. In diesen Gottesdiensten konnten zwei Kinder und ein Erwachsener das Sakrament der Heiligen Versiegelung empfangen und Priester Dieter Ruddigkeit in den wohlverdienten Ruhestand versetzt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbunden Regeln hat Apostel Schug am ersten Weihnachtstag zwei Gottesdienste in der Gemeinde Bergkamen-Rünthe mit den entsprechenden Handlungen durchgeführt. Die Gottesdienste führte der Apostel mit dem Bibelwort aus dem Johannesevangelium, Kapitel 1, 9 durch: "Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. "

Das Licht Christi

Apostel Schug ging in seinen Ausführungen auf die Bedeutung Jesu Christi als das Licht, welches in diese Welt gesandt wurde, ein. Unter diesem Licht kann die Menschheit bis heute die Liebe Gottes zu den Menschen erkennen. Ebenso wurde in der Predigt des Apostels deutlich, dass der gläubige Christ sich selbst unter dem Licht Christi erkennt und damit die Gelegenheit erhält, die Errettung der Seele durch den Opfertod Jesu Christi zu erreichen. Aber auch der Christ selbst soll durch das empfangene Licht Jesu Christi ein Licht für andere Menschen sein.

Beispiel für die Kinder im Gottesdienst

Apostel Schug ging in seiner Predigt auch auf die anwesenden Kinder ein und erläuterte ihnen, wie sehr Licht zum Wachstum einer Pflanze beiträgt. So kann das Licht Jesu Christi, welches auch Wärme erzeugt, zum Wachstum des Glaubens an Jesus Christus und sein Evangelium beitragen.

Letzte Worte

In seinem letzten Predigtbeitrag vor seiner Ruhesetzung erläuterte Priester Ruddigkeit den anwesenden Gemeindemitgliedern, wie wichtig es ist dem ersten Gedanken, den man im Herzen trägt, nachzugehen. Wie oft konnte dann schon erlebt werden, wieviel Freude man damit auslöste.

Handlungen

In den beiden Gottesdiensten konnte Apostel Schug zwei Kindern und einem Erwachsenen die Gabe des Heiligen Geistes spenden und Priester Dieter Ruddigkeit in den wohlverdienten Ruhestand versetzen.

30. Dezember 2020

Text: U.Stacke/kj/RS

Fotos: Laura Stacke / Anne Zelass

